



# FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE LA PÊCHE SPORTIVE EN EAU DOUCE

## **OFFICIAL F.I.P.S.e.d. RULES** **CONCERNING INTERNATIONAL "FOR NATIONS"** **COMPETITIONS** **"SENIOR, CLUBS, LADIES, JEUNES, ESPOIRS AND** **MASTERS"**

### **ORGANISATION**

- 1- Die offiziellen internationalen Mannschaftswettbewerbe werden von den der C.I.P.S. angeschlossenen nationalen Sportfischerverbänden ausgerichtet. Der organisierende Verband wird offiziell für den betreffenden Wettbewerb verantwortlich sein.
- 2- Teilnehmen können nur die Mitglieder eines der C.I.P.S. angeschlossenen Verbandes, dessen Beitrag beglichen sein muss, oder die Angelsportvereine, die diesem Verband angehören. Die Angler aus denen sich Vereins- oder Verbandsmannschaften zusammensetzen, müssen von ihren Verbänden bestimmt werden.
- Für die Weltmeisterschaft der Vereinsmannschaften wird ein Ausländer zugelassen unter der Bedingung, dass dieser Ausländer lizenziert und wohnhaft in dem Land ist, wo der Verein angeschlossenen ist. Ein Angler, der bereits an einer Nationenweltmeisterschaft oder an einem internationalen Treffen einer bestimmten Nation teilgenommen hat, kann nicht mehr für ein anderes Land antreten. Die Teilnehmer müssen ihre Staatsangehörigkeit stets beweisen können, entweder mit einem Personalausweis, mit einem Reisepass oder mit einer Nationalitätsbescheinigung.
- Nur Mannschaften, die Mitglieder der nationalen Föderationen sind, dürfen zu Weltmeisterschaften und Europameisterschaften zugelassen werden.

Um sich um die Organisation einer Meisterschaft zu bewerben, muss die fragliche Nation mindestens einmal während der letzten drei Jahre in der Meisterschaft teilgenommen haben, die es vorhat, zu organisieren. Ein Ablaufplan muss dem Sekretär von F.I.P.S.e.d. vor dem Ende des Novembers im Vorjahr zugesandt werden. Mit Ausnahme von der Weltmeisterschaft ist die FIP Sed dafür verantwortlich, das Softwareprogramm, Zertifikate und die Klassifikationen für die Preisvergabe zur Verfügung stehen. Das organisierende Land ist dafür verantwortlich, dass für eine Person die diese Arbeit übernimmt eine Unterkunft bereitgestellt wird. FIP Sed ist für Reisekosten verantwortlich.

Für alle FIP Sed Meisterschaften ist die organisierende Nation dafür verantwortlich, dass die im Ausschuss tätigen zwei Mitglieder des FIP Sed eine Unterkunft erhalten.

Eine Meisterschaft kann nicht einer Nation zuerkannt werden, wenn die Nation es nicht ermöglicht, lebende Fische zurück ins Wasser zu bringen, nachdem sie gezählt und gewogen worden sind (es ist definitiv verboten, Fische zu töten).

Die Nation, die eine Europa- oder Weltmeisterschaft organisiert, wird dafür verantwortlich sein, die Pokale zu erwerben, die über die F.I.P.S.e.d. bezahlt werden; die Nation muss 3 Pokale für die Mannschaftswertung und 3 Pokale für die individuelle Wertung zur Verfügung stellen; diese Pokale müssen einen Platz haben, auf dem "FIP Sed" sowie der Platz und das Datum der Meisterschaft eingeschrieben wird.

Der maximale Betrag, den FIP Sed entschädigen wird, wird 300 Euro für 6 Trophäen sein. Die FIP Sed wird auch die Medaillen zur Verfügung stellen. Programme und Einladungen für alle Meisterschaften sollten nur an Nationen gegeben werden, die Mitglieder von FIP Sed sind (keine Einladungen sollten Clubs oder Personen gegeben werden).

Eine Altersgrenze, erforderlich, für die "JEUNES", "ESPOIRS" und "MASTER"-Kategorien ist wie folgt:

- JEUNES (unter 16 Jahren alt am 31. Dezember des Jahres, das der Meisterschaft vorangeht), es müssen mindestens zwei Mannschafts-Mitglieder unter 14 sein (mindestens einer der zwei Mitglieder unter 14 Jahren muss in der Mannschaft starten);
  - ESPOIRS (unter 20 Jahren alt am 31. Dezember des Jahres, das der Meisterschaft vorangeht), es müssen mindestens zwei Mannschafts-Mitglieder unter 18 Jahren alt sein (mindestens einer der zwei Mitglieder unter 18 Jahren muss in der Mannschaft starten);
  - MASTER: älter als 60 Jahre alt am 31. Dezember des Jahres, das den Meisterschaften vorangeht.
- 3-** Jeder Nation, die ein C.I.P.S. Mitglied ist, ist es erlaubt, nur eine Mannschaft, zusammengesetzt aus 5 Anglern und 1 Ersatzangler zu melden, dieser muss vor dem Losen benannt sein. Master-Weltmeisterschaften werden von Mannschaften durchgeführt, die aus 4 Anglern und 1 Ersatzangler bestehen, dieser muss wiederum auch vor dem 1. Verlosen benannt sein.  
Kein Teilnehmer darf unter einer individuellen Bezeichnung starten.  
Im Falle einer Verletzung während eines Wettkampfes kann der verletzte Teilnehmer durch den Ersatzangler ersetzt werden, Angelgeräte dürfen nicht ersetzt werden. Der Ersatz muss von einem Jury-Mitglied autorisiert werden.  
Nationen, die sowohl an der Weltmeisterschaft als auch an den Europameisterschaften in demselben Jahr teilnehmen, können nicht mehr als 4 Fischer melden, die an diesen beiden Meisterschaften gleichzeitig teilnehmen. Diese Regulierung wird ab 2006 gültig sein.
- 4-** Die Wettkämpfe müssen an Wasserläufen, wie Flüsse/Kanäle oder an passenden stehenden Gewässern wie Seen usw. organisiert werden; es muss möglich sein, entlang der kompletten Breite des Treffpunkts zu angeln; die Tiefe muss im ganzen Bereich gleich sein und mindestens 1,5 Meter betragen; die minimale Breite ist 25 Meter.
- 5-** Die Strecke muss so weit wie möglich gerade sein, und gleiche Angelbedingungen für alle Mitbewerber ermöglichen; außerdem muss die Strecke den Anglern erlauben, in gleicher Linie zu stehen, Unterbrechungen wie Starkstromleitungen, Brücken usw. sind möglichst zu vermeidenden. Die Strecke darf keine Gefahren für die Angler oder die Zuschauer präsentieren. Ein oder mehr Mitglieder der technischen Kommission sollen eine Inspektion des Treffpunkts durchführen, der für eine Meisterschaft ausgewählt werden kann. Diese Inspektion muss zur entsprechend vorgeschlagenen Zeit des Jahres für die Organisation der fraglichen Konkurrenz stattfinden. Der Bericht der Inspektion soll dem Exekutivausschuss von F.I.P.S.e.d. für die Einschätzung und Entscheidung vorgelegt werden; diese Entscheidung wird dann zu C.I.P.S. für die Information gesandt. Die Endbilligung oder Verwerfung eines Treffpunkts durch F.I.P.S.e.d. werden der Kandidat-Nation übersandt.

Das Wettkampfgewässer wird durch die technische Kommission auf gleichmäßige Bedingungen bewertet; zusammen mit den Organisatoren wird die Kommission die Möglichkeit haben, teilnehmende Nationen zu bevollmächtigen, ihre Unterkünfte für sich selbst zu wählen; in diesem Fall haben die teilnehmenden Nationen die Verpflichtung, die organisierende Nation über die Unterkünfte zu informieren.

Auch wenn eine Nation beschließt die offizielle Unterkunft nicht zu verwenden, muss eine Einschreibgebühr, eine einmalige Pauschale von 1030 Euro (970 Euro für Master) der organisierenden Nation für die Registrierung bezahlt werden.

Diese Gebühr von 1030 Euro (970 Euro für Master) gibt der Nation das Recht, 8 Karten (7 für Master) für das offizielle Bankett und die 6 Angellizenzen (5 für Master) für die Dauer sowohl des offiziellen Trainings als auch der Meisterschaft zu erhalten. Diese Gebühr von 1030 Euro (970 Euro für Master), die von jeder Nation bezahlt werden muss, schließt auch Versicherungskosten und alle Geräte, Pokale und Trophäen ein, die die Organisatoren an die Mitbewerber verteilen.

Wenn eine Nation eine "ESPOIRS" Mannschaft und eine "JEUNES" Mannschaft an den "ESPOIRS" Meisterschaften anmeldet, wird sich die Anmeldegebühr auf 1545 Euro belaufen und beinhaltet die Nation zu 16 Bankett-Karten und 12 Angellizenzen, Versicherungskosten und alle Geräte, Pokalen und Trophäen, die die Organisatoren den Wettkämpfern überreichen kann. Wenn eine Nation nur eine "JEUNES" Mannschaft und keine "ESPOIRS" Mannschaft, oder umgekehrt anmeldet, dann wird die Anmeldegebühr 1030 Euro, einschließlich aller oben - angezeigten Sachen betragen. Wenn keine Details über die Unterkunft durch den von den Organisatoren aufgestellten Termin gegeben werden, müssen sich die teilnehmenden Nationen um ihre eigene Unterkunft bemühen, und 970 Euro oder 1030 Euro oder 1545 Euro an die Organisatoren bezahlen.

Alle teilnehmenden Nationen haben die Verpflichtung, die organisierende Nation über ihr Ankunftsdatum mindestens eine Woche vor dem ersten Training zu informieren. Jede abwesende Nation (auch wenn sie später noch ankommt), die beim offiziellen Training am Freitagmorgen fehlt, soll wie ZURÜCKGEZOGEN betrachtet werden und kann nicht an der Meisterschaft teilnehmen (beziehen sich auf die Liste von Sanktionen; Artikel 31 § c).

Die verschiedenen Meisterschaften werden nach folgendem Terminkalender abgehalten:

- Meisterschaft der VEREINE: zwischen dem 1. und 15. Juni
- Europameisterschaft: letztes Juni- oder erstes Juliwochenende
- Meisterschaft für MINIMES-JUNIOREN: letztes Juli- oder erstes Augustwochenende
- Master Weltmeisterschaften: zweites Juliwochenende
- ESPOIRS - JEUNES Weltmeisterschaft: am letzten Wochenende des Julis oder des ersten Wochenendes des Augusts
- Damenmeisterschaft: zwischen dem 15. und 30. August
- Nationenmeisterschaft: zwischen dem 1. und 15. September

- 6-** Für den Wettkampf müssen die Teilnehmer über einen Platz (Ring) von mindestens 10 Metern und maximal 20 Metern verfügen. Die Breite dieser Ringe soll zusammen mit der technischen Kommission festgelegt werden. Die Sektoren jedes Teilnehmers soll durch eine neutrale Zone im Maximum 1 Meter auf den linken und rechten Seiten getrennt werden (der Raum kann auch reduziert oder sogar ausgelassen werden). Der Angelplatz muss so eingerichtet werden, dass die Angler von den Zuschauern getrennt sind; zweckdienliche Mittel hierzu sind das Anbringen eines Zaunes oder das Spannen von Seilen in genügend großer Entfernung vom Ufer (wenigstens 10 m sind wünschenswert); ebenso muss für die Offiziellen ein abgetrennter Durchgang zwischen den Angelplätzen und den Zuschauern hergerichtet werden. Dieser offizielle Gang darf durch Angelgeräte keinesfalls besetzt werden

Nur der Team Chefs oder, abhängig vom Treffpunkt, zwei Team-Chefs, können den Sektor von Mitgliedern ihrer Mannschaft betreten; der Team-Chef muss eine sichtbare rückseitige Zahl für seine Identifizierung tragen, die seinen/ihren Status definieren. Wenn zwei Kapitäne autorisiert werden, können sie nicht innerhalb desselben Sektors gleichzeitig sein.

Der Veranstalter muss jeden Platz mittels einer Tafel mit dem Namen und der Staatsbürgerschaft des Teilnehmers versehen, auf der die Zahl der gefangenen Fische mit stündlicher Aktualisierung angezeigt wird.

### **TEAM MANAGERS' MEETING**

- 7-** Die für das Allgemeine zuständigen Kampfrichter laden die Team-Chefs ein:.

1. **Sitzung:** am Donnerstagsnachmittag oder zwei Tage vor der ersten Runde

Während dieser ersten Sitzung wird eine internationale Jury in Übereinstimmung mit dem Artikel 28 der gegenwärtigen offiziellen Regeln ernannt. Diese soll folgend die Operationen ausführen:

1. Namensaufruf von Nationen;
2. die Nationen lösen in alphabetischer Reihenfolge, um die Sektoren für das Training festzulegen;
3. Verschiedene Information über den Ablauf der Meisterschaft

**2. Sitzung:** am Freitagnachmittag oder Vorabend des ersten Wettkampftages werden die einzelnen Blöcke für jeden Angler (A, B, C, usw.) einer Mannschaft ausgelost

**3. Sitzung** - am Morgen des ersten Wettkampftages bekommen die Teilnehmer über ein Lossystem in ihren Block ihren Platz zugewiesen

**4. Sitzung** - am Nachmittag des ersten Wettkampftages werden die Ergebnisse verkündet. Über Lose werden wiederum jeden teilnehmenden Angler ein Block (A, B, C, usw.) zugewiesen

**5. Sitzung** - der Morgen des zweiten Wettkampftages, die Teilnehmer bekommen wiederum ihren Platz über ein Lossystem zuteilt. Im Fall, dass ein Team-Chef oder ein Delegierter von einer Nation fehlt, lost der Präsident von F.I.P.S.e.d. oder sein Delegierter.

## VERLOSUNG

- 8- Die Verlosung eines jeden Durchgangs muss unter der Kontrolle der Organisation, wenigstens 180 Minuten vor Beginn des Wettbewerbs, im Beisein der Kapitäne oder der Delegierten einer jeden Mannschaft sowie des oder der Vertreter der F.I.P.S.e.d. vorgenommen werden. Für die 2 Durchgänge wird die Zuteilung der Sektoren an die 5 Angler (4 Angler bei MASTER) wie in der Vergangenheit durch Verlosung durchgeführt.

Die Plätze zuteilung für die 2 Durchgänge geschieht nach einem im voraus aufgestellten automatischen Verlosungsschema. Diese Tabelle ist so erarbeitet, um die Angler einer Mannschaft in jedes Sektorenünftel zu verteilen. Die Verlosung des ersten Durchgangs, immer nach einer in der ersten Kapitänversammlung verlost Reihenfolge, erlaubt es, automatisch den Angelplatz eines jeden Anglers in den vier oder fünf Sektoren für den 1. Durchgang zu kennen und nach Verlosung der Sektoren, den Angelplatz für den 2. Durchgang zu bestimmen. Für die Disziplin "Karpfen", die in einem einzigen Durchgang ausgetragen wird, ist nur eine Verlosung nach einem eigenen Verlosungsschema erforderlich. Es werden Verlosungsschemas erarbeitet, die jedweder Zahl von teilnehmenden Nationen gerecht werden.

- 9- In Strömen, Flüssen und Wasserläufen, muss die Nummer 1 immer stromabwärts gelegen sein; in stehenden Gewässern (Seen, Teiche, usw.) wird die Nummer 1 immer links, wenn man auf das Wasser hinschaut gelegen sein, und die Markierung wird vom links nach rechts laufen.
- 10- Team-Leiter erhalten für jedes Teammitglied eine Nummer (auf den Rücken zu tragen). Diese rückseitigen Zahlen dürfen keine Werbung tragen, es sei denn, dass eine Genehmigung bei F.I.P.S.e.d vorliegt. Wenn Werbung erlaubt ist, ist die Grundlage dafür Artikel 40.

Die rückseitige Zahl der Kapitäne sollte grün sein, und diejenigen für die Reserven sollten rot sein. Die rückseitigen Zahlen für die Wettkämpfer werden von verschiedenen Farben für jeden Sektor (außer grün oder rot) sein oder werden von einer neutralen Farbe mit der verschiedenen farbigen Beschriftung für jeden Sektor sein.

## ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 11- Jeder Mitbewerber bekommt 120 Minuten, um sich vorzubereiten. Sobald die Angler zum Platz kommen, müssen sie ihre Startnummer tragen und ihre ganze Ausrüstung am zugeteilten Platz ablegen, ohne jedoch den Platz zu betreten (diese Regeln gilt auch für Personen, die den Anglern helfen, die Ausrüstung zu transportieren). Es ist nicht erlaubt, Material vorzubereiten, bis das offizielle Startsignal gegeben wird, und damit angezeigt wird, dass es dem Anglern erlaubt wird, den Platz zu betreten.

Während der nachfolgenden Vorbereitungsphase dürfen die Angler keine Hilfe erhalten. Alle Materialien können den Anglern übergeben werden, bis zum 1. Futtersignal, aber nur über den persönlichen Kampfrichter. Nach diesem Signal ist es verboten, jede Art von Material (Köder, Grundfutter und Ausrüstung) dem Angler, abgesehen von Ersatzteilen für gebrochene Angelruten, zu geben. Die Übergabe dafür muss über den Kampfrichter erfolgen, der dem Angler auch helfen kann, die zerstörten Teile auszutauschen. Köder und Grundfutter dürfen dem Angler während der Vorbereitungsperiode übergeben werden, aber ihre Menge muss von einem Beauftragten während der 1 Stunde überprüft werden, die dem Anfang des Wettkampfes vorangeht. Nach der Kontrolle der Köder und des Grundfutters ist es dem Angler verboten, weitere Mengen von Ködern und Grundfutter zu erhalten. Bis zum Signal zum Betreten des Platzes, können die Köder und das Grundfutter vom Angler oder einem Dritten außerhalb des Sektors bereit stehen. Nach dem Signal, in den Sektor zu gehen, wird eine Kontrolle durchgeführt, diese Kontrolle kann entweder von einer dritten Person außerhalb des Sektors erfolgen oder mit dem Mitbewerber innerhalb des Sektors durchgeführt werden.

Der Angler darf die Ballen zum schweren Anfüttern erst anfertigen und erst anfüttern nach der Kontrolle seiner Köder und Futtermittel. Findet die Kontrolle nicht statt, ist es dem Angler nicht erlaubt zu angeln.

Nach Genehmigung seitens der Veranstalter können sich die Teilnehmer mit ihren eigenen Mitteln zur Strecke begeben.

- 12- Es muss einen Kampfrichter für jeden Teilnehmer und einen allgemeinen Kampfrichter für jeden Block geben. Diese individuellen und allgemeinen Kampfrichter müssen volle Kenntnisse über die Regeln haben. Der allgemeine Kampfrichter soll das Folgende nachprüfen (wenn möglich mit Unterstützung eines Mitglieds des Exekutivausschusses von F.I.P.S.e.d.):

- a- Die Menge des Grundfutters [nass und gesiebt) einschließlich Erde, Kies, Getreide-Mais, Weizen, Hanf, usw. und anderer Zusätze wird auf 17 Liter für alle Meisterschaften beschränkt. Der Exekutivausschuss von F.I.P.S.e.d. kann diese Mengen nach einem Vorschlag der technischen Kommission modifizieren;
- b- die Menge an Ködern (die Köder werden nicht gedrückt gemessen), für alle Meisterschaften werden auf 2,5 Liter beschränkt, von denen Jokers und/oder Bloodworms in einem Maximum von 1 Liter eingesetzt werden können. Der Exekutivausschuss von F.I.P.S.e.d. kann diese Mengen auf einen Vorschlag des technischen Komitee modifizieren;
- c- Der Teilnehmer muss die Mengen von Ködern und Grundfutter vorzeigen, die im Programm angezeigt wurde. Im Falle des Zuwiderhandelns wird der Teilnehmer - (Artikel 31 a) getadelt. Die Liste von Anglern, die getadelt worden sind, wird in der Sitzung der Kapitäne bekannt gegeben. Wenn das Vergehen wieder während der zweiten Runde oder während der folgenden Meisterschaft begangen wird, soll der Angler als ein wiederkehrender Übertreter (Artikel 31 b) disqualifiziert werden. Das Grundfutter muss in einheitlichen Eimern und die Ködern in "offiziellen Dosen" präsentiert werden. Die Teilnehmer müssen obligatorisch, mit richtigen Eimern und Dosen der richtigen Größe ausgestattet werden. Teilnehmer, die nicht im Besitz der "offiziellen Dosen" sind, sollen einen Strafplatz in der Block-Wertung erhalten (zum Beispiel, ein Angler, der die Dosen nicht hat wird und den 5. Platz belegt, wird der 6 Platz statt 5 zugeteilt. Der Mitbewerber im sechsten Platz soll jedenfalls 6 Punkte zugeteilt werden).  
 Joker und Bloodworms müssen in einer einzelnen Dose präsentiert werden (z.B. 1 Liter von Mückenlarven wird autorisiert, es kann nur eine Ein-Liter-Dose verwendet werden). Die Dosen müssen ohne den Gebrauch jedes Instrumentes geschlossen werden, das erforderlich ist, sie in denselben Bedingungen zu behalten (z.B ein klebendes Band darf nicht verwendet werden, um den Deckel geschlossen zu halten);
- d -Möglichen Überschuss von Ködern und Grundfutter ist nach der Kontrolle einzusammeln

Der individuelle Kampfrichter ist verantwortlich für:

- a- Kontrolle des Setzkeschers;
- b- das Verhalten des Anglers beim Wettkampf;
- c- Prüfen des Fanges und der Auflistung der gefangenen Fische;  
 am Ende des Wettkampfes, behält er die gefangenen Fische unter der Beobachtung und verbietet jeder unautorisierten Person den Zugang zum Sektor bis zur Ankunft des Wiegekommandos. Zusammen mit seinem Angler wird er das Wiegeprotokoll unterzeichnen, das das Gewicht der Fische anzeigt.

- 13- Die Teilnehmer müssen alle gesetzlichen Fischmindestmaße einhalten, wenn sie in Kraft sind für den Wettkampf. Diese Maße müssen während der Team-Chef Sitzung bekannt gegeben werden (und es ist über dem Team Chef sicherzustellen, dass die Mitbewerber informiert werden). Der Fisch muss in einem feinmaschigen Setzkescher gehalten werden. Der Setzkescher soll ein minimales Durchmesser von 50 cm und eine minimale Länge von 3 Metern haben; er muss so weit möglich während der kompletten Konkurrenz in seiner vollen Länge untergetaucht werden. Es ist nicht erlaubt, andere Systeme zu verwenden, um den Fisch zu halten. Die Teilnehmer müssen ihre eigenen Setzkescher haben, es sei denn, dass sie von der organisierenden Föderation geliefert werden. Zur Waage gebrachte verstümmelte Fisch werden sanktioniert.
- 14- Die Zusammensetzung von Grundfutter und Ködern muss vom natürlichen Ursprung sein. Es ist verboten, Produkte des Metallursprungs zu verwenden. Künstliche Köder wie Imitation von Maden, Seidenraupen, Motten, Bloodworms, Regenwürmern, usw. werden verboten. Der ganze Überschuss von Grundfutter und Ködern darf nicht ins Wasser nach dem Training und dem Wettkampf geworfen werden.
- 15- Ein Wettkampf soll in Sektoren in zwei Wettkämpfen von je 3 Stunden stattfinden; im Falle einer erzwungenen Unterbrechung (z.B. ein Gewitter) wird der Wettkampf als gültig betrachtet, der mindestens 1 Stunde gedauert hat.
- 16- Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Wettbewerbsreglement strengstens einzuhalten
- 17- Die Angel muß unbedingt mit einem Schwimmer versehen sein; nur ein einfacher Haken ist erlaubt; die Überbleiung ist strengstens verboten (die Beschwerung der Angel darf die Tragfähigkeit des betreffenden Schwimmers also nicht überschreiten). Verboten sind die Grundangel, die ruhende mit der Hauptverbleiung auf dem Grund aufliegende Angel mit oder ohne Schwimmer, das seitlich angebrachte Vorfach oder die Seitenverbleiung, die Spinnangel, die künstlichen Fliegen, lebende oder tote Fische sowie Fischeier als Köder. Die Hauptverbleiung darf nicht zwangsweise auf dem Grund aufliegen. Es wird jedoch geduldet, daß 10 % der Gesamtverbleiung auf dem Grund aufliegen kann. Wird im Fließgewässer geangelt, wie immer die Strömung auch sein mag, muß die Verbleiung so angebracht sein, daß sie die natürliche Fortbewegung der Angel nicht unterbinden kann.

Beim Anhalten oder Verzögern muß die Angel nach Lockerung ihre Fortbewegung ohne Unterbindung wieder fortsetzen können. Die für den Haken bestimmten Köder dürfen mit letzterem nicht amalgamiert sein, sie müssen auf den Haken gezogen werden.

Ein zufällig an anderer Stelle als im Maul gehakter Fisch zählt als gültiger Fang.

Im Falle, dass ein Mitglied der Jury Benachrichtigung erhält oder eingeladen wird, einen offensichtlichen Verstoß gemäß der ersten zwei Paragraphen des Artikels 17 und des Artikels 35 während eines Wettkampfes zu bemerken, hat er die Möglichkeit, die Kontrolle der Linie des Anglers zu verlangen, ohne dafür das Ende des Wettkampfes abzuwarten. In diesem Fall ist es dem Teilnehmer verboten, die Zusammensetzung seiner Montage (Position der Pose, Abweichungen zum Hauptblei, Zerstörung der Montage usw.) zu modifizieren. Wenn sich der fragliche Angler weigert, die Kontrolle zu akzeptieren, oder die Montage modifiziert, wird er vor der Jury erscheinen müssen.

Das absichtliche Reißen von Fischen ist verboten.

Der Besitz oder Gebrauch von Echoloten, auch während des Trainings ist verboten.

- 18- Jeder Angler kann beliebig viele Angelruten aufstellen, er darf aber nur mit jeweils einer Rute angeln.
- 19- Nur der Teilnehmer ist berechtigt den Fangkescher zu gebrauchen.
- 20- Die Teilnehmer dürfen keine Hilfeleistung Außenstehender annehmen; allein der Mannschaftskapitän ist berechtigt, den Angelplatz der Teilnehmer seiner Mannschaft zu betreten, er darf nur mündliche Ratschläge vermitteln; es ist ihm nicht erlaubt, den Raum eines Anglers zu betreten, der seiner Mannschaft nicht angehört.
- 21- Dem Gebrauch von Plattformen mit einer maximalen Dimension von 1 x 1 Meter wird erlaubt, so dass die Teilnehmer auf ihnen stehen können; sie müssen in einer geraden Linie außerhalb des Wasser oder wenn nötig auch teilweise im Wasser, errichtet werden (Beschluss des Veranstalters mit der Billigung der technischen Kommission getroffen). Zusätzliche Plattformen können in Übereinstimmung mit der Hauptplattform aufgestellt werden, aber nur um Materialien abzulegen. Sollte es notwendig sein, eine Abgrenzungslinie einzuhalten, um zu vermeiden, dass einige der Angler dem Wasser näher sind als andere, muss diese Abgrenzung vor Beginn des Trainings angebracht werden.
- 22- Die Teilnehmer können den zugeteilt Sektor nach Belieben nutzen; der Zutritt zur neutralen Zone ist nicht erlaubt. Innerhalb des zu ihnen zugeteilten Raums müssen sich die Teilnehmer rücksichtsvoll und leise bewegen.  
Es ist verboten, in den neutralen Zonen anzufüttern oder zu angeln; wird ein Fisch von einem Teilnehmer gefangen und in der neutralen Zone gesichtet oder vor dem Sektor eines anderen Teilnehmers, wird er als nicht gültig betrachtet und muss ohne Verzögerung ins Wasser zurückgesetzt werden; im Falle dass der Teilnehmer das ablehnt und den Fisch folglich ins Netz und ohne Genehmigung zum Wiegen bringt, muss die verantwortliche Person zum Wiegens den größten Fisch getrennt wiegen und dieses Gewichts auf der Karte des Anglers vermerken. Die Jury muss entscheiden, ob das Gewicht des Fisches zu annullieren ist. Fotografen und Kameramänner haben das Recht, auf die neutrale Zone zuzugreifen (wenn es eine gibt), mit der vorherigen Erlaubnis der beiden Teilnehmer und der Kampfrichter. Es ist ihnen aber nicht erlaubt 2 Meter in der Linie hinter der Linie der Mitbewerber zu übertreten. Für diese Linie muss von den Veranstaltern gesorgt werden. Falls keine neutralen Gebiete, vorausgesetzt dass Fotografen und Kameramänner, mit der Erlaubnis der Fischer und der Beauftragten, auf dem Außenumfang des gewählten Kastens bleiben können; jedoch können Fotografen und Kameramänner nicht die von den Organisatoren gezogene Linie passieren, die 2 Meter hinter der Linie von Fischern sein wird.
- 23- Die Teilnehmer müssen das erste Signal abwarten, um ihren Angelplatz betreten zu dürfen; nach diesem Signal können sie ihr Material aufbauen, die Wassertiefe ausloten, ihre Angeln prüfen, ihre Futtermittel vorbereiten und ihren Setzkescher ins Wasser legen. 120 Minuten stehen ihnen für diese Vorbereitungen zur Verfügung.

Beim zweiten Signal können die Angler nach Belieben anfüttern (5 Minuten sind für dieses sogenannte "schwere" Anfüttern vorgesehen). Die zum schweren Anfüttern vorgesehenen Ballen dürfen erst nach Betreten der Angelplätze und nach Kontrolle der Köder- und Futtermittel durch den "Kommissar-Kontrolller" angefertigt werden.

Erlaubt ist nur das Füttern mit der Hand, mit Hilfe einer mit zwei Händen betätigten Schleuder oder mit einem Pool-Cup. Das Futter darf nicht mit zusätzlichem Bindungsmaterial [Socken, Lockfutterkapseln, im Wasser auflösbare Hüllen usw.] angefertigt und ins Wasser befördert werden. Beim Poolcup und beim Ausloten der Tiefe dürfen nur Ruten in der Länge genutzt werden, wie es erlaubt ist gemäß Regelement. Wenn Grund-Köder mit dem Poolcup eingebracht werden, darf nur eine Rute über dem Wasserspiegel sein (der Gebrauch einer zweiten Rute für diesen Typ des Anlockens ist verboten).

Beim dritten Signal beginnt der Wettbewerb, während dem der Angler nur leichte Lockfütterung gebrauchen darf und dies auf rücksichtsvolle Art und Weise (unter leichter Lockfütterung versteht man das Handhaben sowie das Zusammendrücken des Futters mit nur einer Hand ohne sich irgendwo aufzustützen [Oberschenkel, Eimer usw.]. Diese zum Nachfüttern leichten Futterballen dürfen nicht vor dem Wettbewerbsbeginn [drittes Signal] angefertigt werden). Wenn beim leichten Anlocken geklebte Maden verwendet werden, können diese zwar nur mit einer Hand gefasst werden, aber mit beiden Händen manipuliert werden, um den Ball vorzubereiten. Bälle für das leichte Anlocken dürfen nicht vor dem Anfang des Wettkampfes (das dritte Signal) geformt werden. Das vierte Signal warnt die Wettkämpfer, dass es nur 5 Minuten vor dem Ende der Konkurrenz gibt. Das fünfte Signal kennzeichnet das Ende der Konkurrenz; nach diesem Signal wird kein Fisch gezählt es sei denn, dass er völlig aus dem Wasser ist. Die akustischen Signale für die verschiedenen Phasen der Meisterschaften sollten kurz sein; in allen Fällen wird der Anfang des Signals in Betracht gezogen.

- 24- Während des Wettkampfes müssen die den Teilnehmern zugeteilte Kampfrichter hinter dem Angler auf seiner rechten oder linken Seite so stehen, dass sie den Angler nicht stören, aber den gefangenen Fisch kontrollieren können. Setzkescher müssen so ausgelegt werden, dass die Kampfrichter sie sehen können; der Fisch muss im Setzkescher bewahrt werden, bis das Wiegeteam ankommt.

### Das WIEGEN

- 25- **Das Abwiegen der Fische erfolgt durch 5 Teams zu je 5 Personen.** Dabei ist eine Person ist für das Wiegen verantwortlich und ein anderer schreibt das ermittelte Gewicht auf ein offiziellen Dokument. Die anderen drei Personen sind für alle anderen Handlungen verantwortlich. Jeder Sektor verfügt über eine Waage. Der Behälter zum wiegen der Fische muss perforiert sein um den Wasserabfluss zu erlauben. Das Wiegen soll in Gramm durchgeführt werden. Wenn sehr kleine Fische gefangen werden, die auf den Skala nicht angezeigt werden (Skala von 100 bis 0 Gramm), werden die Fische so in einer Größenordnung klassifiziert, dass erkennbar ist wie viele dieser Fische gefangen wurden, um nach diesen Fischen, eine Entscheidung zu treffen.
- 26- Bis zur Ankunft des Wiegeteams müssen die Teilnehmer den Setzkescher im Wasser lassen. Der Fisch soll nach Aufforderung von einem Mitglied des Wiegeteams herausgeholt werden; er wird gewogen, nicht gezählt; nach dem Wiegen muss der Fisch ins Netz des Anglers zurücksetzt werden. Am Ende des Wiegens der Fische aller Mitglieder im Sektor wird die für das Wiegen verantwortliche Person das Zeichen geben, alle Fische ins Wasser zurückzusetzen. Dieses System erlaubt es, das Gewicht im Falle von Beschwerden nachzuprüfen. Der Fisch muss ins Wasser mit äußerster Sorgfalt (abgesehen von anderen lokalen Regeln auf der Sache) zurückgesetzt werden.
- 27- Der Teilnehmer muss während der obengenannten Operationen anwesend sein, um das Gewicht zu kontrollieren und das Wiegeprotokoll zu unterzeichnen, dass das Gewicht des gefangenen Fisches anzeigt. Nach dem Ende des Wiegens im Sektor, dem Unterzeichnen des Protokolls und dem Zurücksetzen der Fische im Sektor wird keine Beschwerde über das Gewicht akzeptiert

### DIE JURY

- 28- Eine internationale Jury, die eventuelle Beschwerden untersucht sowie die vom Reglement vorgesehenen Sanktionen anwendet, wird am Vorabend des Wettbewerbs während der ersten Sitzung der Mannschaftsführer gebildet.

Die JURY setzt sich vorrangig zusammen aus:

- dem F.I.P.S.e.d.-Präsidenten oder seinem von ihm selbst ernannten Stellvertreter
- dem F.I.P.S.e.d.-Generalsekretär
- den anwesenden Mitgliedern des F.I.P.S.e.d.-Direktionsvorstandes und der technischen Kommission, der Jugendkommission sowie der Kommission für Gewässer- und Naturschutz
- dem Vertreter des organisierenden Verbandes, außer, wenn dieser dieselbe Staatsangehörigkeit wie die oben genannten Mitglieder besitzt mit Ausnahme des F.I.P.S.e.d.-Präsidenten (oder seines Stellvertreters), der pflichtgemäß Präsident der Jury ist.

Bei einem Regelverstoß eines Anglers oder einer Mannschaft mit derselben Nationalität wie ein Jurymitglied (mit Ausnahme des Präsidenten der Jury) kann dieses an keiner Abstimmung teilnehmen.

Die Jurymitglieder müssen durch ein gut sichtbares Zeichen "JURY" gekennzeichnet sein; sie halten sich auf der Angelstrecke auf, um eventuelle Beschwerden entgegenzunehmen. Der Ort, an dem ständig ein oder mehrere Jurymitglieder zu erreichen sind, muss benannt werden.

- 29-** Alle Einsprüche, außer denen das Klassement betreffend, müssen der Jury spätestens eine Stunde nach Wettbewerbsschluss vorliegen. Sie können mündlich vorgetragen, müssen jedoch anschließend sofort schriftlich bestätigt werden.

Einsprüche das Klassement betreffend müssen spätestens 30 Minuten nach Veröffentlichung der offiziellen Resultate eingereicht werden. Der Zeitpunkt dieser Veröffentlichung muss auf der für die Resultate vorgesehenen Anschlagtafel angegeben sein. Jedem schriftlich an die Jury gerichteten Einspruch muss eine Kautions von 55 Euro beiliegen; bei Nichtanerkennung des Einspruches durch die Jury wird die Kautions der F.I.P.S.e.d.-Kasse zugeführt.

Alle Regelverstöße und Verwarnungen müssen der Jury mitgeteilt werden; nur die Jury allein darf eine Disqualifikation aussprechen. Jeder bestrafte Angler muss unmittelbar davon in Kenntnis gesetzt werden.

Die Jurymitglieder und die Generalkommissare müssen zur Beachtung des Reglements, das sie selbst genauestes kennen, höchste Sorge tragen.

- 30-** Das in den zwei offiziellen Sprachen verfasste Reglement muss seitens des Organisators der Meisterschaft der Jury und den Mannschaftsführern zur Verfügung gestellt werden.

Die Beschlüsse der internationalen Jury werden mit Stimmenmehrheit gefasst; bei Stimmengleichheit ist die Stimme des F.I.P.S.e.d.-Präsidenten oder die seines Stellvertreters ausschlaggebend.

Die Mitglieder des Direktionsvorstandes der F.I.P.S.e.d. tragen ein zur Person gehörendes Balget und können sich in dem für die Offiziellen bestimmten Durchgang frei bewegen. Dieses Balget ist nur gültig für die Dauer des Mandates (4 Jahre).

### **Strafmassnahmen**

- 31-** Die Sanktionen sind folgende:

- a) Verwarnung bei Verstoß gegen Artikel **11a, 12c, 13, 14, 19, 20, 22, 23 and 26**.
- b) Disqualifikation bei Verstoß gegen Artikel **11b, 17 und 35** und im Wiederholungsfalle nach Verwarnung bei Artikel **11a, 12c, 13, 14, 19, 20, 22 and 23**.
- c) Disqualifikation der Nation bei Nichteinhalten des Artikels **37 b-1 and 37 b-3**.
- d) Im Falle einer Disqualifikation erhält der betreffende Angler die gleiche Zahl von Punkten wie die Zahl der teilnehmenden Nationen + 1. Im Falle der Disqualifikation eines Anglers behalten die nach ihm klassierten Angler ihre Anfangsplätze (Beispiel: X an achter Stelle klassiert, wird disqualifiziert, die folgenden Angler behalten ihre Plätze und bekommen 9 Punkte, 10 Punkte, usw.).
- e) Die an eine Nation erteilte Verwarnung wird für die Dauer von DREI JAHREN in deren Akte vermerkt. Im Falle eines erneuten Verstoßes während diesen DREI JAHREN wird dieser als Wiederholungsfalle angesehen und die JURY wird in Erwägung dieses Wiederholungsfalles und gemäß den Strafmaßnahmen darüber befinden.
- f) Die an einen Angler erteilte Verwarnung wird für eine unbegrenzte Dauer in dessen Personalakte vermerkt. Im Falle eines erneuten Verstoßes wird dieser als Wiederholungsfalle angesehen und die JURY wird in Erwägung dieses Wiederholungsfalles und gemäß den Strafmaßnahmen darüber befinden.
- g) Das FIPSeD- Komitee hat die Autorität sowohl während einer Konkurrenz als auch nachher, Sanktionen gegen Angler, Kapitäne oder Reserven aufzuerlegen, wenn sie Übertretungen begehen oder sich auf eine schlechte Weise benehmen, auch wenn diese Übertretungen in den offiziellen Regulierungen nicht angegeben werden.

- 32-** Den Inhabern des offiziellen, vom F.I.P.S.e.d.-Präsidenten ausgestellten Schiedsrichterausweises ist es erlaubt, die Strecke zu betreten, um Verstöße festzustellen. Die Anglerplätze dürfen sie jedoch nur im Beisein des Mannschaftsführers der betreffenden Mannschaft betreten.



## **KLASSIFIZIERUNGEN**

### **-33- 1. MANNSCHAFTSKLASSEMENT**

#### **A) ERSTER DURCHGANG**

- a) Addition der in jedem Sektor von den Anglern einer Mannschaft erzielten Plätze. Bei Gewichtsgleichheit in einem Sektor, erhalten die betroffenen Angler eine Punktezahl, die dem Durchschnitt der Plätze, die sie (Beispiel Nr. 1: 2 Angler ex-aequo auf dem 5. Platz erhalten  $5 + 6 : 2 = 5,5$  Platzpunkte.)  
Beispiel Nr. 2: 3 Angler ex-aequo auf dem 8. Platz erhalten  $8 + 9 + 10 : 3 = 9$  Platzpunkte.)
- b) Die Mannschaft mit dem kleinsten Total an Platzpunkten wird als erste klassiert usw.
- c) Die Angler ohne Fang oder Nullfänge erhalten eine Punktezahl, die dem Durchschnitt der nicht vergebenen Plätzen im Sektor entspricht. (Beispiel Nr. 1: 24 Angler, 12 sind klassiert und nehmen die 12 ersten Plätze ein mit den Platzpunkten 1 bis 12, die 12 Nullfänge erhalten  $13 + 24 : 2 = 18,5$  Platzpunkte.) (Beispiel Nr. 2: 29 Angler, 5 sind klassiert und nehmen die Plätze 1 bis 5 ein, die 24 Nullfänge erhalten  $6 + 29 : 2 = 17,5$  Platzpunkte.) (Beispiel Nr. 3: 29 Angler, 26 sind klassiert, die 3 Nullfänge erhalten  $27 + 29 : 2 = 28$  Platzpunkte.) Bleibt es bei einem Nullfang oder einem Abwesenden in einem Sektor, so erhält dieser die Zahl der Platzpunkte, die dem letzten Platz entspricht. (Beispiel: 29 Angler, 28 klassiert, der Nullfang erhält 29 Platzpunkte.)

#### **B) ZWEITER DURCHGANG**

Klassement wie beim ersten Durchgang.

#### **C) GENERALKLASSEMENT**

- a) Addition der in den 2 Durchgängen erzielten Plätze; die Mannschaft mit dem kleinsten Total an Platzpunkten wird als erste klassiert usw.
- b) Bei Punktegleichheit entscheidet das größte Fanggewicht der Mannschaft in den 2 Durchgängen.
- c) Bei Gewichtsgleichheit in den 2 Durchgängen entscheidet das größte Einzelgewicht usw.

### **2. EINZELKLASSEMENT**

- a) Addition der in den 2 Durchgängen erzielten Plätze; der Angler mit dem kleinsten Total an Platzpunkten wird Weltmeister.
- b) Bei Punktegleichheit zwischen 2 oder mehreren Konkurrenten: Addition der in den 2 Durchgängen von jedem Angler erzielten Gewicht; der Angler mit dem größten Gesamtfanggewicht wird als Sieger erklärt.
- c) Bei Gewichtsgleichheit entscheidet das größte Fanggewicht in einem Durchgang.
- d) Zuletzt bei erneuter Gleichheit werden die Startnummern der beiden Durchgänge addiert. Das größte Total ist entscheidend.
- e) Die Angler, die nur an einem Durchgang teilgenommen haben, werden am Ende des Einzelklassements aufgeführt und zwar in der Reihenfolge der erzielten Plätze.

- 34-** Das Klassement wird vom Organisator aufgestellt im Beisein des F.I.P.S.e.d.-Präsidenten oder seines Stellvertreters sowie eventuell eines Jurymitgliedes.

## **Länge der Ruten**

**-35-**

Die Länge der Ruten wird beschränkt auf:

- 10,00 Meter für den "JEUNES".
- 11,50 Meter für die "ESPOIRS" Kategorie.
- 11,50 Meter für die "DAMEN"-Kategorie.
- 11,50 Meter für die "MASTER"-Kategorie.
- 13,00 Meter für die "Senioren"-Kategorie.
- Ungeachtet dieser Begrenzungen bleibt das Angeln mit der Rolle erlaubt.

## VERSICHERUNGEN

- 36- ES IST EINE VERPFLICHTUNG für Veranstalter, eine Versicherung abzuschließen, um die Organisation aller Wettkämpfe abzudecken; ein Zertifikat ausgegeben von der Versicherungsgesellschaft, in der es bescheinigt wird, dass alle Durchgänge durch einen Versicherungsvertrag abdeckt sind, muss dem Präsidenten von F.I.P.S.e.d. zwei Monate vor der Konkurrenz übergeben werden. Die Veranstalter sind strengstens verpflichtet für jedwede Organisation eine HAFTPFLICHT-VERSICHERUNG abzuschließen; ein von der Versicherungsgesellschaft ausgestelltes Beglaubigungsschreiben, das die Haftpflichtversicherung für die Veranstaltung bescheinigt, muss dem F.I.P.S.e.d.-Präsidenten 2 Monate vor dem Wettbewerb zugesandt werden.

## TRAINING

- 37 a) Das offizielle Training muss auf der offiziellen Strecke stattfinden.
- b) Für die offizielle Strecke gelten folgende Maßnahmen:
- 1) 15 Tage Sperre des gesamten Gewässers. Während dieser 15 Tage ist das Training für alle Nationen im kompletten Gebiet und 500 Metern stromaufwärts und stromabwärts (einschließlich des anderen Ufers bei Kanälen, Strömen und Flüssen) verboten. Losgelöst von dieser Sperrfrist muss das Gewässer für regelmäßige Besuche zugänglich sein, aber spezielle Fischereibedingungen respektiert werden. Vor der Sperrfrist muss das Gewässer mindestens 2 Wochenenden zugänglich sein (die Daten müssen im Programm angegeben werden).
  - 2) 5 Tage offizielles Training (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und am Freitagmorgen); Master-Meisterschaft Training wird auf 3 Tage eingeschränkt (Mittwoch, Donnerstag und am Freitagmorgen), und das Training wird in 3 Teile geteilt. Die Organisation dieser Meisterschaften muss so geplant werden, dass sie am Dienstagsabend anfangen.
  - 3) das Training am Freitagmorgen ist für alle Nationen obligatorisch (komplette Mannschaften), und sowohl das schwere Anfüttern wie auch das leichte Anfüttern, müssen ebenso während des normalen Trainings völlig respektiert werden.
  - 4) 2 Tage Wettkampf (am Samstag und am Sonntag).
- c) Um allen Nationen die Gelegenheit zu geben, während den 5 vorgesehenen Trainingstagen auf der offiziellen Angelstrecke zu trainieren, muss der Organisator jeder Nation an jedem Trainingstag einen Streckenabschnitt zulosen, den man mit "BOX" bezeichnet (Ort und Zeit dieser Verlosung müssen im offiziellen Programm vorgesehen sein). Die sogenannten "BOXEN" oder Streckenabschnitte setzen sich aus 5 Angelplätzen (bei Master 4) in Reihenfolge zusammen:

(Beispiel: Nr.1 + Nr.2 + Nr.3 + Nr.4 + Nr.5 = BOX Nr. 1; Nr.6 + Nr.7 + Nr.8 + Nr.9 + Nr.10 = BOX Nr.. 2 usw. bis zu den letzten Nummern).

In den ersten 4 Trainingstagen (2 für Master) werden die Organisatoren die Zeit für das Angeln über akustische Signale bekannt geben, d. h.

- von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr
- von 15.00 Uhr, es werden nur Köder erlaubt (das schwere Anfüttern ist verboten), bis 18.00 Uhr
- zwischen 13.30 Uhr und 15.00 Uhr ist das Angeln verboten

Die Mannschaften müssen diese Zeiten respektieren (kein Anfüttern vor dem offiziellen Signal). Es darf nicht mehr schwer angefütert werden nach den offiziellen 5 Minuten. Am 5. Trainingstag (3. für Master), am Freitag, wird das schwere Anfütter-Signal 10.30 Uhr gegeben, und das ganze Angeln muss 13.30 Uhr unbedingt beendet wird. Kein Training wird autorisiert nach 13.30 Uhr. Die Strecke muss ab 14.30 Uhr absolut frei sein. Die Markierungen der Plätze muss so erfolgen (nach einem System, durch F.I.P.S.e.d. autorisiert, und verfügbar für die organisierende Nation), um es jeder Nation zu ermöglichen, sich in allen und jedem Sektor der Strecke zu trainieren.

- d) Nur eine schwere Anfütterung wird (10.30 Uhr) zu Beginn Trainings erlaubt, auch Köder und Grundfutter sind so anzusetzen wie zum Wettkampf. Im zweiten Teil des Trainings am Nachmittag wird die Menge an Grundfutter gemessen in einer gebrauchsfertigen Form (nass und gesiebt), und einschließlich von Erde, Kies, Getreide-Mais, Weizen, Hanf, usw. und anderen Zusätzen, die für die Fauna und die Wasserumgebung nicht toxisch sind] auf 5 Liter beschränkt. Es darf nur leicht angefüttert werden (schwere Grundfütterung ist verboten). Der Gebrauch von Ködern, in Menge und Art über das Erlaubte hinaus wie zum ersten Wettkampf, ist verboten, Kontrollen werden durchgeführt.

### ELEKTRISCHE LEITUNGEN UND MASTE

- 38-** Es ist strengstens verboten, Angelplätze dies- und jenseits von elektrischen Einrichtungen auf einer Minimalentfernung von 25 m anzulegen (Hochspannungsleitung, Transformator, Lichtmast usw.).

### VERHALTEN BEI GEWITTER

- 39-** 1 -WENN EIN GEWITTER AUSBRICHT, VOR ODER WÄHREND DER VORBEREITUNGEN ist es keinem Angler erlaubt, auf seinen Sektor zuzugreifen oder sein Material vorzubereiten; ein Signal zeigt die Vertagung des Zugangs in den Sektor oder das Ende der Vorbereitungsphase an. Wenn die Wetterbedingungen es erlauben, kann der Wettkampf durchgeführt werden oder auch reduziert werden (er muss aber immer mindestens 1 Stunde dauern). Wenn sich die Wetterbedingungen nicht verbessern, oder wenn der Ablaufplan es so nicht erlaubt, wird der Wettkampf annulliert.

2- WENN EIN GEWITTER WÄHREND DER RUNDE AUSBRICHT, wird der Wettkampf sofort unterbrochen (ein spezielles Signal wird von den Veranstaltern ausgestrahlt), und alle Mitbewerber müssen Deckung nehmen. Wenn die Wetterbedingungen es erlauben, wird der Wettbewerb weitergemacht, und ein Signal wird die Mitbewerber informieren, dass sie zu ihren Sektoren zurückkehren können; ein anderes Signal wird 5 Minuten später die Mitbewerber bevollmächtigen, das Angeln fortzusetzen. Die Dauer des Wettkampfes kann reduziert werden, wenn der Ablaufplan die Verlängerung bis zum Ende der 3 geplanten Stunden nicht erlaubt, (beruhend auf eine von der Jury getroffene Entscheidung) zu angeln.

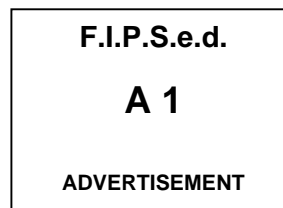
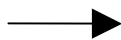
### WERBUNG AUF DER RÜCKENNUMMER

- 40-** Im Fall von der Werbung auf den rückseitigen Zahlen muss die sich organisierende Nation Förderer finden und mit ihm über die Kosten und den Betrag der Werbung auf der rückseitigen Zahl verhandeln, vorausgesetzt, dass ein fester Beitrag F.I.P.S.e.d. für eine Summe bezahlt wird

- **720 €** für die SENIORS World Championship;
- **360 €** für die **MASTERS**, ESPOIRS, FEMALE, ICE, CLUBS and EUROPEAN Championships.

Anzeigen sind nicht obligatorisch. Die Größe der Anzeige-Charaktere auf den rückseitigen Zahlen darf nicht die Höhe von 6 cm überschreiten; diese Art der Anzeige wird nur auf dem niedrigeren Teil der rückseitigen Zahl sowohl auf der Vorderseite als auch auf der Rückseite autorisiert. Zwei Proben der rückseitigen Zahl, die die Anzeigen anzeigt, müssen zum F.I.P.S.e.d. Hauptquartier ein Monat vor der Konkurrenz gesandt werden; eine von ihnen wird in die Veranstalter mit der schriftlichen Meinung von F.I.P.S.e.d zurückgegeben

**BACK-NUMBER SAMPLE**



Ein Beitrag von 120 Euro muss von jeder teilnehmenden Nation geleistet werden, und diese Gebühr wird zur Verfügung von F.I.P.S.e.d bleiben, wo hingegen die Summe von der organisierenden Nation bezahlten 400 Euro zur Verfügung von C.I.P.S bleiben wird..

#### **ERÖFFNUNGSZEREMONIE UND ABSCHLUSSFEIER**

- 41-** Die Eröffnungsfeier und die Präsentation der Mannschaften muss am Vorabend des ersten Wettkampfes stattfinden. Die ersten 3 Mannschaften und ersten 3 individuellen Mitbewerber werden GOLD, SILBER- und BRONZE-Medaillen offiziell erhalten. In Übereinstimmung mit den Internationalen Standards wird die Verleihung der Preise durch die entsprechenden Nationalhymnen und die Hissung der Nationalen Fahne der gewinnenden Nationen begleitet. Die Medaillen werden durch F.I.P.S.e.d. angeboten, und sie werden von seinem offiziellen Vertreter übergeben. Bezüglich der Weltmeisterschaften für KLUBS kann es nur eine Klassifikation von Mannschaften geben; deshalb wird es keine Zuweisung auf einer individuellen Basis geben. Alle anderen Formen der Anerkennung werden ebenso unter den teilnehmenden Nationen verteilt. Alle teilnehmenden Nationen müssen ihre Fahne und eine Kasette mit einer Aufnahme ihrer Hymne mitbringen. Während der Zeremonie, die die offiziellen Ergebnisse bekannt gibt, kann die siegende Nation auf der Bühne für die Übergabe der Medaillen mit bis zu 9 Personen vertreten werden und von der Hymne begleitet werden.

#### **ÜBERSETZUNG**

- 42-** Im Falle Meinungsverschiedenheiten über die Interpretation dieser Regeln wird nur der französische Text als der ursprüngliche Text und als Bezugstext betrachtet.

#### **OBLIGATIONS**

- 43-** Die organisierende Nation der Europa- oder Weltmeisterschaft hat die Verpflichtung die von der F.I.P.S.e.d. gelieferten Medaillen und Pokale zu gravieren und das offizielle Programme und Information über die Meisterschaft in den 2 offiziellen Sprachen (Englisch und Französisch) vorzulegen.

The President of F.I.P.S.e.d.

The General Secretary of F.I.P.S.e.d.

Ugo Claudio MATTEOLI

Jackie DUPUIS